# Wiesvadener Canblatt.

"Lagbfatthaus".

Wöchentlich



12 Ausgaben.

"Zagblatthans" Rr. 6650-53. Bon 8 Uhr morgens bis 7 Uhr afenbs, anger Sonntags.

Angeigen-Breis für die Felle: 25 Big. für beiniche Angeigen; 25 Big. für auswärtige Angeigen; 1.30 Mil. für deitliche Meliamen; 250 Mil. für auswärtige Refigmen. — Bei mieberholten Aufnahme underschaberen Angeigen in furzen Josifcheraliumen entforechender Kadlig. — Angeigen-Kunahmer. För die Mbend-Ansegade die 12 Uhr nichtigel; für die Arregen-Anfahre die Über nachmittagl. — Ber die Untwahmen eine Angeigen an vorgeichriebenen Tagen und Elähen wird leine Gewähr übernommen. Begings-Preid für beibe Ansgaben: At. I.O monatika, Mt 860 viertelistetlich burch ben Berlag Langgaffe II, abne Bringeristen. At 460 viertelistetlich burch alle deutschen Bofinmlatten, ausschließlich Befregelte. – Legugd- Geftellungen nehmen außerdem enigegen; im Miesbaben die Jweighrffe Sid-mardeing 10, follose die Ausgadeickfen in allen Teilen der Cabit; im Bedrick: die boringen Aus-gabeilieben und in den benachbatten Landorten und im Abeingan die detreffenden Tagblate-Arkger.

Berliner Abteilung des Biesbabener Tagblatts: Berlin W. 57, An ber Apoftellieche 7, 1. Fernsprecher: Amt Lugow 6202 und 6203.

Freitag, 28. Juni 1918.

# Abend Ausgabe.

Mr. 296. . 66. Jahrgang.

# Der Tagesbericht vom 28. Juni.

W. T.-B. Großes Sauptquartier, 28. Juni. (Amifich.) Weftlicher Ariegoichauplah.

Rege Tätigfeit bed Englanber unb Grangofen beiberfeits ber Comme. Auch in anberen Abichnitten gwi-ichen Dier und Marne nahm bas Artifleriefener am Abend gu.

heute früh fteigerte fich bas Feuer bes Feinbes beiber-feits ber Lys zwifchen Sailleul und Bethune und füblich ber Mione gu größerer Starte. Unfere Artiflerie nahm ben Rampf fraftig auf. In einzelnen Abidnitten haben fich Infanteriegefedte entwidelt.

Starter Fliegereinfan führte gu beftigen Quft. fampfen. Unfere Blieger ichoffen gefteen 25 falnblide Flungeuge und 1 Teffelballen, unfere Blugabmehrgefcube 5 feinblide Fluggenge ab. Sauptmann Bertholb errang feinen 37., Beufnant & 5 men barbt feinen 29., Leutnant Rumb feinen 26. unb 27. Luftfieg.

Der Erfte Generalquartiermeifter: Qubenborff.

### Paris und das Seinedepartement in die Hriegszone einbegriffen.

Bafel, 28. Juni. Bie italientiche Matter one Baris melben unterzeidnete ber Braffbent ber Republit ein Defret, welches die Teparlements ven Paris und der Seine als Ariegogove erflärt. Das Defret habe nur mifitärische

# In Erwartung ernftefter Ereigniffe in Slandern.

Br. Burid, 28. Juni. (Gig. Drobtbericht. ab.) Die Burder Mergensta" meldet: Einer Havasnote gufolge find die militärischen Sachverständigen der Pariser Blatter der Ansicht, daß die gesteigerte Feuerfätigkeit an de: englijden Gront diesmal die erniteiten Greigniffe im flandrifden Abidmitt erworten laffe.

### Amerikanifche Mutmagungen und Einbildungen.

Br. Rotterbam, 27. Juni. (Gig. Draftbericht. 36.) "Dailh Rems" melbet aus Rem Port vom Dienstag: In Wafhington berricht die Abergengung, daß infolge ber ofterreichifchen Riederlage der Krien an ter weitlichen Frent bald leendet sein werde. Bilfon sei fest entschlossen, zur Durchsebung seiner Idee eines Bolferbundes mit Deutschland als Ritalied Man erwarte in Basbington beutsche Frieden bensberichläge, Die fich auf Belgien, Elfag. Lothringen, Trient und den Baltan beziehen bürften. Ginige Mitglieder der Remerung find sogar ber Mennung, daß den Deutschen eine geeignate Grenze im Often zugestanden werden mitste, so daß Deutschland sicher auf die Dedung seines Robitoff-bedarfs rechnen könne. Baraussehung für dieses Ent-gegenkommen an Deutschland ist nach der "Daily Rews", daß die deutsche Militarautofratie auffiore.

# Ans ber frangoftiden Rummer.

W. T.-B. Baris, 28. Juni (Drabtbericht.) Die Rammer bat mit 485 gegen b Stimmen ben gefamten Staatshausholterlan und bas Finangefet angenommen.

# Der Sall Kühlmann.

# Die nachträglichen Erularungen.

Berlin, 28 Juni Die Blatter besprechen einen Artifel ber rmanio" unter ber Uberichrift: Rublmann Gleibt. Alle Granbe für die Ringlichkeit seines Bleibens werden auch angeführt. So sogt die "Arenzzeitung", baf er die Mebrh eit des Reichstages hinter sich bat. Die für Perrn b. Rühlmann in Sene gesehre Rettungsaftien lasse nicht erkennen, daß die durch die portiotischen Breife gegangene Efregung in erfter Bine auf Ruhlmanns Gerabfebung des Bertes ber militarifden Rrieg.

8

100

11

8.

1

führung gurudguführen fer In ber "Rordd Allgem. Ita." beift es. Die Abereinstimmung, bie in ber Auffassung vom Artegeen be nicht nur zwischen bem Staatssetretar und bem tonservatiben Redner, sondern swischen ibm und jedem anderen vernünftigen guten Deutschen bestebt, fonnte erft baburch einen Rig befemmen, daß man ben Sat bes herrn Rubimann interpretierte, und gwar interpretierte man ibn babin, beft man aus ihm berauslas, nach bem bentigen Stanbe ber Dinge wurder und uur Berbandlungen, nicht militärische Entscheidungen allein jum Ciege führen. Aus dem Cah des Staatsjelreiärs, der vielleicht eine belitisch-militariide Binjenwahrheit enthielt, wac damit eine Ungebenerlichfeit geworden, nämlich bag ber Samit eine il nige veil ertitiblet gewetch, nanden bag Eerhandlingen Gleg unferer Baffen nicht mehr bie Grundlage der Gerhandlingen sein könne, die einmal kommen mußten. Kachdem eine Interpretation ben Sine Bende und damit der Rede berzet verfälscht hatte, blieb auch dem Staatssekretar nichts anderes übrig, als den fritischen Cab zu interpretieren, und zwar authemitsch dahin, daß ber Steg auf unferer Seite ift und wir auch für die Zukunft euf Sieg wiffen solange, die Geguer eben zu den auch vom euf Sien bossen sollange, bis die Gegner eben zu den auch bom Staatssekreide verlangten Erössinungen bereit sind, welche der Lage entsprechen und den deutschen Ledenknotwendigkeiten Genüge tum. Gelbsiderskändliche Borousseyung des inkriminierten Sayes würde sein der militärische Erfolg, der die Borousses würde sein der militärische Erfolg, der die Borousses würde sein der Mitgage aller diplomatischen Berdantsungen ist. Rachbem so der Bersuch vertrett worden war, sagt die "Norde Allgem Bis", dem angegriffenen Sah durch eine Innerpretation den Sinn zu geben, als ob der Diplomat den Indexperiorden Bersuch geben, als ob der Diplomat den Indexperiorden.

man glauben, daß tamit auch für die gange Rede mehr Berftand-nis erwirft, werben ware. Es scheint aber, daß man den Angriff jest auf eine andere Stelle ber Rede richten mochte. Wie im ersten Falle trieb auch bier interprettert; in ber Richimannrebe fieht nichts ben einer Bereitwilligfeit gu einer Berftanbigung, wie gefagt wirb, um ju ber Felgerung ju temmen, bag berin bas Befenntnis gum Gegenteil bes Siegeswillens liege.

### Wegwerfende Bemerkungen Chamberlains.

W. T.-B. London, 27. Juni. (Reuter.) In einer Aniprache auf einer Berfammlung von Fürsorgevereinen für Urlauber machte Chamberlain, Mitglied bes Kriegsfahinetts, eine furge Bemerfung über die Rede des Staatsfefretars b. Ruhlmann. Er erffarte, wenn irgend etwas nötig fei, bas b. Kublmann. Er erstatte, wenn tegend eines notig fet, die englische Volf entschlössener zu machen, so würde dies in der Rede des deutschen Staatssetzetärs zu finden sein. Die deutsche Friedensentschließung und ein deutscher Friede seine mei derschiedene Dinge. Die Racht schaffe das Recht, und wo seine Racht sein Recht. Gegen diese Lehre habe das englische Kolf die Wassen ergriffen und werde so lange unter den Bassen bleiben, dis es jenen Erundsah zu Reden geschlegen beke Boden geschlagen habe.

### Das englische Gerede über Beigien.

W. T.-B. London, 27. Juni. (Reuter.) "Dailh Chronicle" ichreibt: Ein Bunft, der in der Kuhlmannschen Reichstags-rede nicht übersehen werden sollte, ist das Beharren an dem Standpunkt eines Fauftpfandes für Deutschland, um damit zu seilschen. Es will es nur ausgeben im Aus-tausch mit etwas anderem. Diese Haltung ist dom Stand-tunkt des Bölkerrachts aus ganz unhaltdar. Der Angriss auf Beloien, ber Uberfall auf einen friedlichen und harmlofen Rochfor war ein Berbrechen, das auf die Bolfergemeinschaft zerstörend wirft. Es maß bedingungslos ungeschen gemocht und gebüht werden. Wir können über alles andere verbandeln, aber darüber zu verhandeln heißt einfach einem Bertrochen die Weibe zu geben. So lange Deutschland dies nicht einsieht, hat es keinen Zwed, sich auf irgend eine Erörterung mit ihm einzulagen.

# Die ablehnende Stellungnahme Frankreichs.

Br. Bern, 28. Juni. (Eig. Draktbericht, 36.) über die Stellung Frankreichs zur Nebe Sühlmanns will der Korrespendent der "Tägl. Kundichau" von maßgebenden frunzösischen Bersonen erfahren haben. Die beiden Hauptpunkte unseter Kriegs- und Friedenspolitik sind von Anfang an gewefen: der preuhische Militarismus und das öfterreichtschen Froblem. Beide Dinge muffen aus der Welt geschafft werden. Griterer muß erfest werben durch die allgemeine Ab. r fi ft u n g , bos gweite muß gelöft weroen burch ben 28 i l f o niden Bolferbund. Das ift der Inhalt unferer Rriegd. devife: Ablöfung der Gewalt durch das Recht. Ciemerceans biskerige Bolitik konnte nach der Lage, welche er beim Antritt porfand, feine andere fein. Man war in Frankreich übergengt, daß ein gerechter und ehrenvoller Friede burch die vocbergegangenen Friedensversuche nicht erreicht werben fant. fondern nur burch eine tonsequente Durchbuttepolitit. Die Opposition, die der Ministerprofitent heute hat, ist zein perjonlich, und jeder Richfolger, Barthou wie Briand musten notgebrungen in die gleichen Fußtapfen treten. Ben einem deutschen Wechsel eine Anderung der französischen Bolitik zu erwarten, ist eine Berkennung der ganzen Sach-

# Berichiebene Benrieilung in Italien.

W. T.-B. Bern, 28. Jani. (Draftbericht.) Babrend bie italiemiche Anterventionoproffe, wie Corriere bella Gera", "Gerolo", "Berieberenga" und "Giornale b'Italia", in ber Rebe bes Staatsfefretars v. Rublmann gwar eine gemiffe Ernuchterung bes bentichen Beftmachttomms erfennen wollen, Die Erffarung aber Mis ein giemlich ernitbuftre Angeichen verbachtigen und bar einer neuen Friebenseffenfibe marnen, ift bie fatholifcheitalienifche Breffe in ber Beurteilung magboller. Go erffatt bie Mailänder "Jtalia", daß die Bedeutung der Nede derart ist, daß eine große Zurücksaltung in den Grörterungen der Vresse angebracht sei. Alles sichre zu dem Glauben, daß der Lieg nunmehr in eine bolitischemilitärische Bhafe von ber größten Bedeutung eintrete. Der "Offervatore Romano" begrifft die Borte Rühlmanns und fogt Angesichts deffen, was wir wiederholt gur Friedensfrage geschrieben baben, dürfen wir es nicht unterlassen, den Musführungen des Stantefefretare bes Musmartigen Amtes unfere Zufi im mung zu geben, namentlich auch in Bezug anf das, was er über die Beargwöhnung der bereits erfolgten beutiden Friedenberffarungen feitens ber Mlierten bor-

# Der Ergar doch noch am Leben?

W. T.-B. Darmftabt, 27. Juni. Bie bon guftanbiger Stelle mitgeteilt wird, scheint fich das Gerückt von der Ermoedung des frühreren garen nach bier eingelaufenen Racheichten nicht gu bestätigen.

### Weiteres Anwachsen der Bewegung gegen die Somjetregierung.

# Miliutoff und Gutichfoff in Charbin!

Bürich, 27. Juni. Die "Jüricher Morgenzeitung" ceführt, daß die gegenrevolutionäre Bewogung in Nukland fich täg Ochlachtenter batte beifeste ichteben mollen, durite lich verfcarje und bag men mit bem Gturg ber

Bolfchewifi redmen mitfie. - Der Radettenfishrer Dil. jutoff und ber Ottobriftenfibrer Gutfchloff toafen nach Kiewer Mättern in Charbin ein und stellten fich an die Spibe ber gegenrevolutionären Betregung.

### Kein Ginichreiten Englands in Rugland.

W. T.-B. Notterdam, 28. Jini. (Drattbericht.) Der "Rieuwe Rotterd. Courant" meltet aus London: In Beantwortung einer Anfrage des Abgeordneten King fagte Bord Robert Tecil im Unterhats, daß weber zwischen England und Bilfon, noch mit irgend einer anberen alliferten Macht Berbanblungen uber ein Ginidreiten ter Alliferten in Rugland gur Bereitelung des Eindeingens ber Cberberricaft bes Feindes geführt worden feien.

### Die Hahrungsmittelichwierigkeiten in Petersburg.

Retterbam, 28. Juni. (gb.) Die "Times" melbet aus Betersburg bag befanntgegeben wurde, daß in den nächsten drei Lagen Bret oder Kartoffeln nicht verabreicht merten. Die Berolferung muß bon Dorrgemufe leben. Ranner und Franen finfen vielfach erichopft auf ber Strage

- Genf, 28. Juni. (3b.) Ans Moston meldet Savas: Der erfte Berfuch nach bem Blan Lenins, bewaffnete Arbeiter gu bermenben, um Rahrungsmittel aus ben Dorfern aufgutreiben, ift jammerlich gescheitert. Die Bauern weigerten fic. Rabrungsmittel bergugeben, idteten 27 Arbeiter, bermundeten 8 und nahmen die übrigen gefangen.

### Bolfdemiftifde Ginbernfungen in Mostau

Br. Burid, 28. Junt. (Eig. Trobibericht. 3b.) Betersburger Telegraphen-Agentur berichtet: Gemäß eines am Samstag ergangenen Eriaffes werden in Mostan famtliche Arbeiter der Alteroflassen in Stohn in Abende iche Arbeiter der Alteroflassen in 1986/97 zum Waffendienst auf sechs Wonate einderusen. Wahrend dieser Zeit werden sie dom Itaat unterkalten und bekommen denselben Sold wie die Soldsten der Noten Armee.

Corriere della Serr meldet. Die nach Modfun gereisten antibolsche wistischen Bertreter der Potersburger Arbeiter wurden alle verhaftet Die Arbeiter ber Mos-fauer Berffiatten fordern ibre fofortige Entlaffung.

# Ginführung einer neuen ruffifden Mahrung.

S. Studholm, 26. Juni. (Eig. Draftbericht. 36.) Wie die Zeitung "Rafca Robina" mitteilt, erwägt das Bolfstommiffariat die Einführung einer neuen Wöhrung. Man will den Rubel durch den Franken ersehen und täglich 500 Millionen bon biefem neuen Gelb in Umlauf bringen. Man hofft bodurch, baldigft die wertlasen Rubel. gettel zu verbrängen.

### Japans Ablehnung einer Intervention in Sibirien.

Br. Rotterbam, 28. Juni. (Gia. Trabtbericht. 36.) Reuter meldete aus Bathington, dort verlaute inoffizieli. die Regierung in Tofio babe beichloffen, den Bunico der Entente, in Gibirien gu intervenieren abzulehnen. Eröftend fügt Reuter bingu, die in Baibington anwesenden Gesandten der Berbandsmächte seben in dieser Ablehnung noch nicht die Aufgabe des Planes, Rufland gegen Deutschland zu beisen (?!). Eine hochgestellte Ber-sonlichfeit habe gesagt, daß, falls Japan die Idee einer militärischen Erpedition verweigere, Kußlands Freunde um so stärker an ihrem Entschluß, ihm beiguspringen, fefthalten.

# Sibirifchejapanifche Konferengen in Omsk.

W. T.-B. Stodhelm, 28. Juni. (Druhtbericht.) Lant einem Telegramm an "Sbensta Dagblabed" aus Beifingfere finden in Omet gegenwärtig bedeutfame Ronferengen zwifden Japan und ber fibirifden Regierung über gemeinsame Operationen gogen die bolsche-wistischen Truppen statt. Auch Ebina ist dei den Berhandlungen vertreten. Japan sei bereit, Sibirien gegen genisse wertschaftliche Zugeständnisse, wie das Recht zum Gold maichen, zu belfen.

# Die Admiralftabsmeldung.

W. T.-B. Berlin, 27. Juni. (Amtlich.) Das unter bem Rommando bes Rapitanfeutnants Jes ftebenbe Unterfeeboot hat in der Frifchen Ger und beren Zusahrtöftragen drei befonders wertbolle Dampfer bon je 5000 bis 6000 Bri. Größe versenst. Zwei dieser Dampfer wurden aus starfen, nach Enpland einlaufenden Geleitzügen herausgeschoffen. Im gangen und hier eingegangenen Relbungen unferer Il-Boote: 29 000 Brutteregiftertonnen.

Der Chef bes Mmiralfiabs ber Marine.

W. T. B. Berlin, 27. Juni. Bie ein Unterseeboot jest nur in feltenen Fallen Rame und Labung bes berfentten Schiffes feststellen fann, so ift es ihm infolge ber auneh. menben feinblichen Begenwirfung auch fait nicht möglich, eine gunabernbe Schabung ber bei Bernichtung ron feindlichen Teuppentransportern eingetretenen Penfchenberlufte vorzunehmen. Rurglich aber trieben m einer Racht an ber Rufte von Tripolis die Leichen von 113 ttalienifden Goldaten an, die zweijellos mit einem

versenften Truppenschiff untergegangen maren. Berfuste bes in ber Racht bom 10. gam 11. Mai torpebierten rangofifden Trupbentransportbampfers "Dann Anna teilt jeht Babas unterm 21. Juni mit, bag von 2150 an Bord befindlichen Soldaten und eingeborenen Arbeitern nur 1518 gerettet murben, ber Berluft alfo 637 Mann beträgt.

W. T.-B. Stocholm, 27 Juni. Lint "Stocholms Tit-ningen" wurde der ichwedische Dampfer "Noance" (2000 Ert.) auf ber Reife gwifden Goteborg und Gull berfenft.

### Lord Curgon fiber ben Dolfterbund.

W. T.-B. Lenben, 27. Juni. (Reuter.) Lord Eurgon spooch im Oberhaus über bie Frage und den Grundsab eines Bollerbundes fowie die Bilbung eines Tribungls, beffen Anertennung burch eine entfprechenbe Santtion smungen werben fonnie. Ich fann feinen Grund feben, warum wir nicht fogar noch nabeent bes Rrieges einen Boricklag eröttern follten, ber sofort nach bem Kriege au berwirflichen ware. Gin Bund bes britischen Reiches und ein Bund pon 20 bis 25 verbünbeten Rationen, um ben beutiden Militarismus gu brechen, egiftiert bereits und umfoht gegen zwei Fünftel ber Menichheit. Alle Fläne, die ich geprüft hobe, komen darin überein, daß ein oberster Gerichtshof da sein müsse, dem alle Parteien ihre Streifigseiten vorlegen muffen, bevor sie einen Krieg beginnen, ferner die Auferlegung eines Moratoriums oder eines Aufschubs, währenddessen Feindseligkeiten nicht erwartet werden bürfien, so lange die Entscheidung noch schwebt, und daß jede Bartei, die die Feindseligkeiten aufnimmt, als Angreifer betrachtet wird; beittens, bag eine Sanftion gur gewaltsamen Durchführung ber Entscheibungen bes oberften Gerichtsbofes notwendig ift. Diese Grundfabe find nicht leicht angutoenben. Wern wir einen Beltgerichtshof haben, fo ift theoretifch felbsiberftanblich, daß ber Bund alle Staaten ein.ichließen muß; aber ber Webante, bag Deutschland in einen folden Bund aufgenommen wich, ift femer gu benfen. einen solchen Bund ausgenommen wich, ist schwer zu denten. Ich wünsche, daß das Dans zunächst dem Grundsab zustimmt, daß etwos geschehen muß, um Kriege zu derhindern, oder, wern das utopisch ist, die Zahl der Kriege einzuschräufen und ihre Schreden zu dermundern. Zu diesem Zwed ist allgemeine Abereinstimmung ersorderlich. Benn sie zu etwos führen soll est, so müssen schließtich alle wichtigeren Staaten der Welt an ihr teilnehmen. Is wird gut fein, wenn wir uns nicht übereilen. Wir wollen versuchen, ju irgend einem Bunbnis cher einer Renfereng gu fommen, gu benen biefe Staaten peboren tonnten. Reiner bon biefen Staaten burfte bas Recht baben, einen Krieg gu beginnen, obne bie Borioge eines Streitfalles und einen Schiedsfpruch. Wenn ein Staat biefe Bereinbarung bricht, so würde er ipso facto sich im Kriege mit den anderen Staaten befinden. Diese würden einander belfen, obne bag irgend eine internationale Bolizei sur Bestrafung bes Bertragsbrüchigen notwendig mare. Die kleineren Staaten komten bies burch wirtschaftlichen Drud, größere Staaten burch mulitärische und maritime Mittel inn. Wir sollten eine Gelegenheit zur Diskuffion borfeben, bevor ein Stant gu ben Baffen greift. Jober Ctaat, ber es ablebnt, Streitstagen bor eine Ronfeceng gu bringen, wurde als moralisch bogelfrei anzuseben sein. Wenn einmal dieser Gedanke aufgenommen ist, ist schon biel erreicht. Das find surgeit die wünschenswerten Sauptlinien, auf denen die englische Regierung vorzugeben vorschlägt

Rerenski auf der Condoner Arbeiterhonfereng.

W. T.-B. Lenben, 26. Juni. (Seuter.) Revenoff erfchien gestern nadmittag auf der Arbeiterkonfereng, wurde von denderson der Bersammlung vorgestellt und mit lebbasten Beifall empfangen. Er sogie: "Ich betrachte den Gumbfang, ber mir zuteil geworben ist, nicht ale eine Sympathielund- gedung für mich, sondern für die ruffische Demokratie, die für das von uns allen jo teure Ibeal fampfi. Ich fomme direkt bon Mostau und halte os für meine Pflicht, als Staatsmann und Segialift bem englischen Boll und ben Bollern der gangen Belt mitzieilen, daß bas rufffice Boll und die ruffische Demofratie gegen die Thrannet kampfen. Das russische Bell ferm nicht gebrochen und fann nicht unterbrückt werden. Ich glorbe, ja ich bin dessen sicher, daß das russisfde Boll fich Ihnen balb für bie graße Gade ber Freibeit anfoliegen wirb." Me Rerenti feine Rede beenbet hatte, fragte ein Delegierter, als weffen Delegierter Kerenski fpreche, und fügte hingu: "Wenn Kerenski bat kommen kommen, weshalb durfte Troelftra nicht kemmen?" Der Borfibenbe erflärte, bag eine folicie Frage gegenüber einem Wanne wie Kerenski nicht war eine Beleibigung, fordern sogor eine große Beleibigung sei. Es entstand ein großer Tumult. Endlich murbe faft einfrimmig befelloffen, bag ber Delegierte, ber bie Störung verursecht batte, weggeben müsse.

W. T.-B. Amfterbam, 27, Suni. Svs Wee deletifab" n elbet aus Londen, das pleblide und unerwariere Gricheinen Rerensfis auf ber Arbeitertonfereng babe grohee Auffeben gemocht. Rerentfi fdritt, ohne angemel. bet zu fein, rubig burch ben mittleren Gang ber großen Bolle in Westminster auf das Podium gu. Als er das Rodium betrat, wurde er ben benter fon begrüßt und bem Borfibenben borgeftellt. Ginige Delogieche bieften ibn Troelftra. Sie glaubten, daß es Troelftra auf irgend eine Beise gelungen sei, die Passschriefeiten zu iderwinden, und Brischten Beisall. Als Senderson ben Ramen Kerensti ausrief, wurde ber Beifall noch ftarfer. Rerensti fprach Ruffifch. Gin Dolmeifder mußte feine Robe überfeben, vermochte ober mir in allgemeinen Bügen wiederzugeben, was

Sevensti gu ber Berfommlung fagte.

Das Enbe bes englischen Burnfriebens.

W. T.-B. Lonbon, 28. Juni. (Drabfbericht. Reuter.) Unaefichts Benderjons Anfchanung, daß die Arbeiterpartei nickt wünfche, daß die Arbeiterbertreter aus der Regierung ausscheiben, verlautet, die Erbeiterminister batten beschloffen. nicht gurudgutreten, wenigstens, nicht im gegenwärtigen Augentfid.

Gin Migtrauensbotum bee italienifden Flüchtlinge für Luzzatti.

W. T.B. Bern, 28. Juni. (Drahtbericht.) Wie Bopolo d'Italia" bericktet, haben die in Floreng tagenden Flüchtlinge aus den besetzten Provinzen dem ehemaligen Minister Lussatti, der als Regierungstommiffar für die Flüchtlinge au forgen bet, ein Difetrauensvotum erteilt. Das Blatt glaubt, daß Luszatti

Die öfterreichilche Habinettskrife.

W. T.-B. Wien, 27. Juni. Rach ben Blattern bat der Aderbauminifter Geof Gilba-Tarouca heute mit ben' Bertretern ber Tichechen, Gudflamen, Gogial. bem ofraten und Ufrainer gesprochen, und mird nun dem Raifer Bericht orftotten. Die Parlamentarier, welche gestern Gelegenheit hatten, die Anschauung der maßgebenden Faftoren fennen zu fernen, geben der Meinung Ausbrud, baf im Borbergrund bas Beftreben ftebe, ben Reicherat gu einer furgen Commerjagung einzuberufen.

Barlamentarifche Lofung ber Rrife.

Br. Bien, 28. Juni. (Eig. Drahmbericht. 36.) Wie die Telegraphenkonpagnie erföhrt, hat Kaiser Karl nach Rüdsprache mit Barlamentarieen aller Karteirichtungen sich dafür entschossen, die Lösung der innerpolitischen Krise auf parlamendarischem Weg durch gufifren. Das Barlament mind Anfang Juli gufammenereten, um fellit die Enticheibung über fem Schickfal zu treffen. Sollie bas Parlament die Staatsnotwendigkeiten bewilligen, so habe es den Beweis für seine Daseineberechtigung erbrackt. Im entgegengesehten Fall erscheint es aber selbstoerständlich, das das Barlament aufgelöft weebc.

Gin Minifterrat unter Seibler.

W. T.-B. Bien, 28. Juni. (Drafibericht.) Reifer Rarl empfing in besonderer Audienz die Reichsratsabgeordmeicu Steintverder, Bang, Bocher und ben Aderdauminister Graf Siva, Larouea. Gestern nachmittag fand unter dem Borsib bes Ministerprasidenten b. Seidler ein Ministerrat

Raticin Bita leicht erfranti.

W. T.-B. Wien, 28, Juni. Draftbericht. Korrefpondeng. Burcau.) Die Raiferin Bita ift an einer leichten Influenger erfranft. Da die Erfranfung einen bolllommen normalen Berlauf nimmt, wird bon der regelmößigen Ausgabe von Kranfbeitsterichten abgeseben.

Bur Entlaffung bes Jahrgauge 1869.

Br. Berlin, 28. Juni. (Gig. Drahtbericht. 36.) Durch Berfügung bom 18. Juni bat bas Reregsminifterium bem 216geertneten Balditein mitgeteilt, daß ber im April und Dei d 3. erpangene Erlaß wegen Entlassung der Landsturm-tflichtigen des Jahrganges 1860 auch auf foldse bem Jahr-gang angebörigen Landsturmpflichtigen Anwendung findet, tie fich borber gum Berbletben im Dienfte nach ber Demobilmadung berbflicitet baben.

# Wiesbadener Nachrichten.

Eifenbahntenfereng. Un ber am 28. Juni im "Naffauer Hof" ftotifindenden Minifierkonferens iher Gifenbahnfragen nehmen u. a. folgende Berren teil : Ceine Exselleng Dr. Banl b. Breitenbach, Minifter ber öffenslichen Arbeiten, aus Benlin; Minifierialbirektor Guftab Frante (Berlin); Freiherr v. Beigfader, Eggelleng, Staatsminifter, aus Stuttgart; Giaetsrat v Stieler (Stuttgart); Finang-minifter Dr. Joseph Rheinboldt, Eggelleng (Karlsrube); Staaterat Julius Schulg (Barterube); Staaterat bon Beigert (München); Gebeimrat v. Boelder (München); Stackeninister Freiherr v. Weerheimb, Ezzellenz (Schwerin); Eeneraldirektor Dasse (Schwerin); Stacks-minister v. Sehdewih. Ezzellenz (Overden); Jinanz-minister Eraepel, Ezzellenz (Overden); Gebeimret Orto (Overden); Winisterialdirektor Hoff (Berlin); Ministerialdirektor Dorner (Berlin) und Regierungsrat Dr. Bausmann (Berlin).

Militürifche Rachichau. Burgeit findet in verschiede. even Kreisen die militärische Rachschau von Futter - und Brotgetreibe, Kartoffeln und beigleichen ftatt, die sur Aufrechtecholiung ber Ernöhrung von Heer und heimat erfaederlich ift. Bielfoch ist nun bei der ländlichen Bevöllering ber Gloube verbreitet, die militärischen Revisionskom-mandes batten den Besehl, Reiber, Beiherg, Bösche und bergleichen zu beschlagnobmen und wegzunehmen. Diese Annadme emtbehet jedoch jeder tatfocklichen Grundlage, und die hierdurch geschaffene Beunruhigung ist völlig gegenstandstot. Bielinehr boten die Kommandos ebenfo wie in den Borjahren lediglich die Aufgabe, diejenigen Nahrungsmittel zu orfassen, deren Bereitstellung uns das Durchhalten bis zur neuen Gonte fichern fell und wird. Dieje Getreibe- und Rartoffelrevisionen find im vaterländischen Interesse nomvendig und werben mit größtmöglicher Schonung burchoeführt.

Berbot bes Sanbels non Gemufe mit Breut. Die Reichtstelle für Gemüse und Obst. Bewoalbungsabteilung, hat verfügt, bag fünftighin Abobarber mir noch mit einem Blaitaufat bis zu 8 Bentimeter, Mairiben, Mobren und Narotten überhaupt nicht mehr mit Arout gehondelt werben bürfen. Für die letteren brei Gemufeforten gilt eine Ausnahme nur infofern, als hier ber Abset mit Kraut nech für ben Fall zugekaffen ist, daß die Ware vom Erzeuger mit Fuhrwerk und bergleichen auf furge Entfernungen - chne Benutung ber Babn - an die Abjatitelle, besonders auf offentliche Marfte, gebrocht wieb. Im Borjohr bat bie Berlobung biefer Gemufe mit Knout vielfoch zu Ungutröolichfeiten geführt und ichten. des Gintreffen ber Ware om Bestimmungeort berfcbulbet. Die Reichtstelle bat fich dober nach Anfidrung ber Lambes. Brovingial- 1.26 Begirtoftellen und mit beren faft allfeitiger guftimmung gum Erlag eines Berbots im erwähnten Sinne entichloffen.

- Unfall. Der Schiffer Willi Schorr, ber in ber Mar-Graße oberhalb bes "Balbeds" unter ein Fuhrwerf geraten war, erlitt so erhebliche Korsverlehungen, daß er durch die Sanitätswache in bas flättische Krankenhaus gebracht werden mußte.

- Wintersahrplan. Die Eisenbahrwerwaltungen find mit ber Ausarbeitung bes Entwurfs für den Binterfahrpfion beschäftigt. Mit einer Bermehrung ber Berfonenguge ist wohl nicht zu rechnen, wohl aber wird es in manchen Rallen möglich sein, die Fahrplame bestehender Jüge so gu arbern bag fic eine für die Bevöllerung gfin frigere Lage erholten. Etwaige bahingebende Antrage werden ber Eisenbahndirektion zwedmäßig jeht mitgeteilt. Wenn wich-tigere Interessen der Industrie und des Handels in Frage tommen, empfiehlt es fich, bie Bermitflung ber Sonbeisfommern in Majoruch su nebmen.

- Strafenbahnverfehr Dobbeim-Bierftabt. Bon Sonntog, ben 80. Juni ab, wird, wie die Betriebsbermaltung be-

fonnt gibt, bas Umfteigen an ber Milbelmftrage wieber aufgehoben. Die Wagen sahren von Dobheim wieder durch bis Bierfiedt und umgelehrt. Whahrt ab Bierftodt: Werftags 5.38 und 6.26 Illir; eoglid 6.56, 7.26, 7.56 ufto. alle 30 Minuten bis abende 3,26, 9,56, 10,21 Uhr. Alle anderen Abfahrtzeiten tweiben wie feitber.

- Berfonal-Radridien. Dem Intenbanten Rammerberen Dr. Du genbeder und dem hoftheoter-Renbenten Sing murbe bas Berbienftfreng für Rriegebilfe verlichen.

— Aleine Roligen. Die Mitglieberbersammlung bes "Ratho-lischen Frauen bun bes" wurde nicht, wie irrtumlich mut-geteilt, am Tennerstag abgebolten, sondern sie findet erst am Dienstag, den 2 July, nachmistags 5 Uhr, in der Dienstiden-schule. Toubeimer Etrage 8, statt.

### Dorberichte fiber Munft, Dortrage und Dermandtes.

\* Resideng-Theater. Seute abend 7 Ubr (nicht 71/2) findet die 12. Wiederheitung ber C perette "Die tolle Komteh" statt. Auf vielfeitigen Bunfc nieberbeit Baron bon ber Ropp bie Sinber- und Schulervorfiellungen "Errnwiselpeter" am Sonntag, bormittags 11 Uhr, und Montos, nachputtage um 31/2 Uhr.

### Aus dem Candhreis Wiesbaden.

FC. Schierftein, 17. Juni. Geine Diebfahrige Generalber-femmlung hielt ber biefige Lefalgewerbeverein babier ab. Der Berein gabit 70 Mitglieber. Jum Wiederaufban bes Schierfieiner Sandwerls nach bem Ariege find bis jest 2547 Dt. eingegangen. Im berfloffenen Jahre wurde die gewerbliche Fortbildungsichuse bon 105 Schillern befucht.

= Raurod, 2. Juni. Maurer Wilhelm Schleunes bier ift als Schöffe gewähle und vereibigt worden.

# Aus Proving und Nachbarichaft.

Aufenthaltsbeidrantung in Beffen.

- Mainz, 27. Juni. Auch bas hefftsche Ministerium bes Innern hat für samtliche Contgemernden ben Kur- und Erhofungsaufenthat Frember auf bier Wie die n beschränft und die Fortsebung bas Larbausentfaltes an anderen bestischen Orten untersagt. Es find nur wenige Ausuahmen gugelaffen.

### Den eigenen Gobn erichlagen.

ht. Radenheim a. Rh., 27. Junt. Aus Arger fiber einen lieinen Chitchebiahl hat die bier wohnende Shefrau Zimmermann ihren Ilfahrigen Cobn mit einem Beil erfcliegen. Die Fron fturgte fich bann mit ihrem tleinen Rinbe in ben Rhein. Babrenb die Mutter noch lebend ten Wellen entriffen merden tonnte, ertrant bas Rind. Die Frau, beren Mann im Felde fieht, wurde bem Mainger Arantenhaus gugeführt.

5. Roing-Raftel, 28. Juni. Vorgestern abend nurde am flesigen Bohnbof ein Mann angehalten, ber mit einem schweren Koffer nach Frankfurt fahren wellte. Es wurden in dem Koffer Damfter nau Prantiter faren krufe. Es kietert in fich Selben-flosse, andere Etesse und Hutterstoffe derin von. Der Mann sam nitt seinem Kesser auf die Vollzse und stellte es sich veraus, daß ein Zeil der Eusse, besenten ber Seibe, and einem Eindruch in ein Erschäft in Mains-Kostkeim herrührte. Der Franksurter hatte die Bare zu 2860 M von einem Mainzer Tröbler gesauft, dieser exwiert zie Solo M. ten einem Mannger Trobler gefauft, dieser erhielt tie Cachen jur 1200 Bt. von dem Sohne eines anderen Troblers. Der lettere batte tie für einige gundert Mark don einem Unbesonnten gekauft. Der Unbekannte wollte sich am Afend einfinden, um bas Geld dei dem Sohne des Trödlers zu helen. Er sam auch und wurte von der Boliget in Empfang gewonnten. Der Franklikter Käufer, der Trödler und der Sohn des ar deren Trödlers samen in Unterstüdungshoft und leisten doct dem unterstüden Kindlers Reiellichen mutmafliden Ginbreder Gefellichaft.

FC Lord, 27. Juni. Der im Felde ftebende Ranonter Jafob Ramberger murbe von feiner Frau Anna, geb. Schneiber,

mit der ei Sobn er beschenkt. Mutter und Kinder definden sich wohl. Der Kaiser wurde um die Übernahme der Batenstelle gedeten. PC Riedersahnstein, 27. Juni. Ein seit langerer Zeit sahnen-flücktiger Artilleris wurde in Zivis hier sestgenommen. Der In-haftierte, von Beruf Ecklesser, sagte die Eisenstäde seiner Zelle durch und anttam wieder.

# Gericitsiaal.

Der Stanbmord im Sochfter Braufaus. .

wo Biesbaben, 27. Juni. über ben Ausgang ber Berband-lung gegen ten Toplobner Renne aus Manfter i. T. haben wir bereits berichtet boch fet uber bie letten Borgange noch folgenbes mitgeteilt: Die ben Erichmorenen jur Beantwortung borgelegten Fragen betrafen verfahlichen Morb, nicht mit Aberlegung ausgeführten Totidlag, foweren Ranb fowir die Tateinheit bes Ranbes mit einer ter teiten Gewalttaten. Der Bertreter ber Anflage-beborbe Staatsanwalifchafterat Dr. Bedere begrunbete bie An-Nage in etwa ein- und einhalbirundiger Rebe und beantragte grundjählich die Bejakung ber Fragen 1, 2 und 4. Der Berteidiger bes Angeklagten Rechtsannalt Juftyrar Selligsohn verwandte sich für die Benneinung sämtlicher Schuldfragen, gezehenensalls mit Ausnahme berzenigen nach Totschlag. Er sprach etwa breibiertes Stunden. Auf die von seiten des Gerichtsvorsigenden geschältsordnungegemäß an ten Angeflogten ju richtenbe grage, ob er noch etwas gu bemerfen bobe, antirertere Renno gunachit überbaupt nicht. Erft auf mieterholtes Befragen berficherte er nochmals, bei bem Reulimerd ablolut unbeteiligt zu sein, ohne bem irçind eiwas hingususgen. Es folgte die Rechtsbelehrung der Ge-schworenen. Gegen 4%, ühr zogen diese sich zur Beratung zurück, um gegen 5% Uhr nieder im Sihungesaule zu erscheinen und durch ihren Obmann Gaftbolbefther Born-Biesboden ihren Spruch bahin verfinden git laffen, bag bie ihnen torgelegten Frager im Sinne bes Antiopes bes Stoatfantwalts beautwortet und demgemäß ber Angeflagte idulbig fet bes Rantes und Morbes als Tateinheit. Renno, welcher im letten Teil ber Berbandlung boch etwas ernster geworben war, batte wiederum gegen ben Geichworeneuipruch nichts einzuwenben. Der Staatsanwalt beartragte sebann, über ihn bie Lobes frafe als die einzige Strafe, welche bas Berafgefesbuch für den Word vorfielt, ju verbängen und ihn gegleich bouernb ber bürgerlichen Ebrenrechte für verluftig zu erliären, während der Berteidiger sich der Lieftung eines Antropes enthieft. Das Urteil wurde nach einer etwa halbstünkigen Bereitung des Gereitogle verfündet. Dasselbe lautete im Einne des Staatsanwaltschaftsvortrages. Renno nahm das Urteil ohne Zeichen einer besonderen Erregung entjegen. Die hundert Marf, bie er bem Anschiene voch erbeutet bat, werben ibm nun bochftwabricheinlich ben Ropf

we. Der handel mit militärischen Rleibungsstüden, Schuben, Unterzeug usw nummt nachgerade überhand trop hehlereiftrafen, welche gerichtlich über ber Raufer berbangt werden. Auch der bis-lang noch unbeschiltene Bahnwarter B. in Biebrich hat angeblich ton einem Celtaten mit bem Stempel bes Militars verfebene Gegenfianbe fauflich ermerben, welche, obwahl fie bereits getragen maren, immerbin einen Bett bon über 800 DR. hatten. Das Ochoffen gericht verunteilte ihn wegen Dehlerei gu 8 Zagen Gefängnis.

# Handelsteil.

Amtilehe Devisenkurse in Deutschland. W. T.-B. Berlin, 28 Juni. (Drahtbericht) Telegraphische Auszahlungen für

Holland 28150 Dinemark 1900 Schweden 17625 Norwesen 1625 Schweiz 10 50 Chasterreich-Ungarn 2255 Bulgarien 700 Konstantingen 700 18150 G. Mic. 254 40 18280 G. 100.00 176 25 G. 176.75 10 21 G. 160.76 10 50 G. 101.75 ngarn (205 G. 72.56 10 43 G. 72.50 m-tantinopel 104,00 G

Amtliche Wechselzinssätze der Notenhanken. Asche Pl. 500 Reig. Platze 500 Ital. Pl. 500 Ropenhag. 500 don. 500 Wien. 500 Iranabon 550 Stockholm 7.00 sterdam 450 Schweiz. Pl. 450 Madrid. 450 Petersburg 440

# Ausländische Wechselkurse

w. Zürich, 27 Juni Wechsel auf Deutschland 69.— (zuletzt 69.—), auf Wien 34.75 (39.75), auf Holland 201.— (200.75), auf New York 3.98 (3.99), auf London 18.98 (19.02) auf Paris 69.96 (70.16), auf Italien 43.60 (43.75), auf Kopenhagen 123.50 (123.50), auf Stockholm 140.— (140.—), auf Christiania 125.— (125.—), auf Petersburg 54.— (54.—), auf Madrid 112.— (112.—), auf Buenos-Aires 185.— (180.—).

# Banken und Geldmack

§ Berliner Geldmarkt Rerlin, 27. Juni. Die Nähe des Halbjahrschlusses macht sieh am offenen Markt nicht fühlbar. Tägliches Geld bleibt zu 4½ Proz., Monatsgeld zu 5 Proz und darunter erhältlich. Der Satz des Privat-diskonts wurde wieder 4½ Proz. und darunter genannt.

S Die Eintablungen auf die 8. Kriegsanleihe. Berlin. Juni In der letzten Berichtswoche der Reichsbank wurden auf die 8. Kriegsanleihe 179 Mill. M. eingezahlt. wurden auf die 8. Kriegsanleihe 170 Mill. M. eingezahlt, zo daß nunmehr insgesamt 14 621.6 Mill. M., gleich 97.7 Proz. des endgültigen Zeichnungsergebnisses von 15 061.4 Mill. M. voll gezahlt sind. Nach den Bestimmungen brauchten bis zum 21 Juni, dem dritten Pflichtelnzahlungstermin, erst insgesamt 75 Proz. erlegt zu werden. Die Summe der bei den Darlehnskassen für die Zwecke der 8. Kriegsanleihe entnemmenen Darlehen stieg um 27.2 Mill. M. auf 188.1 Mill. M. und macht damit 1.28 Proz. des Nennwertes der bisherigen Vollzahlungen aus.

S Berliner Handelsgesellschaft. Berlin, 27. Juni. Geschäftsinhaber Dr. Paul Wallich scheidet aus dieser Bank aus.

### Industrie und Handel.

w. Metallbank und Metallurgische Gesellschaft, A.-G. Frankfurt a. M., 27. Juni. Der Aufsichtsraf der Gesellschaft hat beschlossen, der Generalversammlung 8 Proz. Dividende zu verfellen, der besonderen Rücklage 500 000. Mark (wie i V.) zuzuweisen und 742315 M. auf neue Rechnung vorzutragen.

w. Unveränderte Kohlenpreise. Essen (Ruhr). 26. Juni. In der heutigen Versammlung der Zechenbesitzer des Rheirisch-Westfälischen Kohlensyndikats wurde beschlossen die Richtpreise für die nächsten beiden Monate unverändert zu lassen.

# Weinbau und Weinhandel.

m. Nierstein a Rh., 26. Juni. Die Vereinigung Niersteiner Weingutsbesitzer brachte 65 Nummern 1915er

und 1917er Niersteiner Weine, zum Ausgebot. Erlöst wurden für 1 Halbstürk 1915er 7620 M., für 29 Stück 1917er 9300, 9810, 16 900, 11 600, 11 640 M., 35 Halbstück 4720, 5500, 7600, 7390, 8490, 9320, 10 310 M. Der gesamte Erlös betrug 535 540 M. ohne Fässer.

m. Nierstein 27. Juni. Harr Wilhelm Wernher trachte hier 25 Nummern 1917er zur Versteigerung. Alles ging in anderen Besitz über. Für das Stock wurden bis zu 24 900, 25 220, 27 060 und 27 400 M. erlöst. 40 Halbstück kosteien 6000, 7006, 8700, 9250, 10 020, 11 050, 12 450, 18 700 M. Der gesamte Erlös betrug 368 950 M. ohne

Wettervoraussage für Samstag, 29. Juni 1918 van der Metografogischen Abteilung des Physikal, Vereins an Frankfurta, M Nur zeitweise heiter ohne wesentliche Niederschläge, etwas warmer.

Wasserstand des Rheins am 27. Juni.

Pegel: 2.50 m gegan 2 61 am geslrigen Vormitteg

5 1/2 c 8.72 c

1.74 c 1.77 c Blebrich. Caub. Mainz.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 4 Seiten.

Sauptidrifileiter: M. Segerborft.

Gerantwortlich für beutiche Bolieit A. Hegerbarn; für Auslandspolitit: I. D. Kauendorf; für Nachrichten aus Wiesbaden, den Anghorbeiten, derrichten aus Wiesbaden, den Anghorbeiten, Gerichten aus Wiesbaden, den Anghorbeiten, Gerichten der Handelsteil: W. Es; für dem Handelsteil: W.

Screchtunde ber Schriftleitung: 19-1 Uhr.

# **Cebensmittelverforgung** der Infaffen von grankenhäufern.

Aas Grund des Erfaises des Breuß. Staatskammissers für Kolfsernahrung dem A. Kodemder 1917 wird folgende Anordmung erlasser:

Berfonen, welche in eine Kransenansialt ausgenammen zu werden volligen, haden sich (ausger menn ein dringender Kodsall vonliget, sowen ist in Wiesdochen berformungsberechtigt ind, dorber auf dem Lebendentielderfeinungsamt (ebemol. Nuseum) eine Komeldsocicheinigung unter Abgede fämtlicher Kebenden mitelkarten zu vesorgen. Diese Komeldesicheinigung ist in der Anitalt abzugeden.

Jedem aus der Kransenanstalt Entlassenen muß die Anitaltsvermaltung den dei Eintritt abzogebenen Abmeldesichein wieder ausdändigen, nachdem derselbe mit dem Etzungel "entlassen" und Datum verselben.

Kransenanitalten un Sinne dieser Kransenanischen, Erransenanischen und ahmliche, aussichtespiede der Kransenbergenung denende Anitalien.

Fransende Anitalien.

Der Magiftrat

# Straßenbahalinie Doghelm - Bierftadt.

De Countag, den 30. Juni, wird das Umfleigen an der Wildelmiträge wieder aufgehoden. Die Wagen fadren von Lasheim wieder durch bis Vierfiadt und umgelehrt. Ibiahrt ab Pierfiadt: Berffags 5.88 und 0.26 Uhr: täglich 5.50, 7.26, 7.56 ufw. alle 30 Min. 1883 abends 9.26. 9.56, 10.21 Uhr. P 806 Mile anderen Abfahrtzeiten bleiben wie feither.

Betriebsberwaltung.

Der Same, welche bei und ben Gahrpreis für 60 Coulfinder einholte, jur Rennt. nis, bak felbiger nicht 60 Bf., fondern 95 Bf. beträgt.

Riederland, Mgentur Biebrich.

# Versichern Sie Ihr Reisegepäck!

Billige Prämien-Policen sof. erhältlich.

Vorteilhafte Versicherung gegen

Reise - Unfälle. Einmalige Zahlung v. Mk. 26. - versiehert Sie

mit Mk. 5000. - für das ganze Leben.

Ferner empfehlen Versicherung gegen Einbruchdiebstahl.

Auskunft, Policen etc. durch

# J. Schottenfels & Co.

2931 Theater-Kolonnade Fernsprecher 224.

Zäglich frijd gefchlachtete

Bild- und Geflügel handlung Grabenfirage 34. Telephon 3236.

gu taufen gefucht fofort. Bable bis 1000 Mt. Bleichftr. 13. Wagener.

bem Stich Judreis und Schwellung. Allein-Rieberlage: 464 Schütentof-Apothete, Langgaife 11. Einige gut erhaltene

Schreibmaschinen T gur Aushilfe gu taufen gesucht. Angebote erb. K. Müller, Bertrauffr. 20. Tel. 4851.

zu kaufen gesucht. Selbiges Sin Flanino muss gut erhalten und mog-lichst nußbaum oder tief-schwarz sein und 1000 Mk. nicht obersteigen. Erbitte Zuschrift

Fran Kannenberg, Walramstr. 27, Part.

Rautionsfäßig, jum 1. Juli gefucht im

Cagblatthaus, Schafterhalle rechts.

Wohnung zu vermieten

Möblierte Zimmer zu vermieten

Laden zu vermieten

Zimmer frei

oder zu verkaufen

in verschied, Größen, Papier und Pappe, vorrätig in der

. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei Tugbiattheus", Langueses 21

Tagblatt-Zweigstelle

# 2 Schreibmafdinen (Samed u. Mignon), ar, Rieiderfarank, 2 Diano (kreugf.)

su perfaufen.

Wellriditr. 21. Tel. 3930.

Seltene Gelegenheit! Sehr guter Tebbich, 3:2 Mtr., ju verf, Seipb. Elconorenfiraße 7, 2 r.

Blüscharenstraße 7, 2 r.

Bu verfansen
Blüschgarn., Sosa mit 4
Gestel, Chaisel., DerrenEchreibfisch, nundt., vollerte
Kommode, lad. Waschtom.,
lad. Betten mit und ohne
Rahmen Kinderbetten.
Mah. Tisch. Kilbbauerardu.
150 Wer. Ralausicaurse,
em. Derde (80×120), Robr
166. a. Gasherd. Kirmenichild (lang 3.50×50) ulw.
Kol. verb. Catung-Petit.
Bierstadter Söhe. Warteritrobe 6. Bart., GartenBilla, augusch. 3—7 nchm.

# Sof, sehr billig an verf. 3 cleg, fast neue Ausb. Kom, verschieb, Gr., drei Kleiderschr., Bett., Batche fommod., Kachtt., Stüble. Epicgel usw. Eleonorenstraße 7, 2 rechts.

Berf. auterh. Dobel all Art, Ranabee, Blufchiota billig, Fran Betri, Bleich, ftrage 23.

Bu verkaufen: 2 Schlafzim. helleich. u. Rußb, mit Matraben. ein Rrembenzim. mit 1 Vett. Gefretär. Bertifo. Bücher. ichranl. Svienel. Aleiderbiwan mit 2 Alubfeffeln. Diwan mit Umbau. Rim. u. Aldentiich. Stülle. Soia, l. Wafcht m. Nacht. tiich. 5 Betten m. Matr. a. Ted. v. 6 Mr. av. u. Kiffen. Regulateur. Uhr. Gunlich. Kömerberg 9. 1 L. Ginfach. guterh. Schlafz. Ginfad. auterh. Schlaft... Betiftellen mit Auflege-matraben, fewie eiferne Betiftelle billig au verf. Befichtnung Sonnabenb-nachmittng zw. 3—5 Uhr. Danbler verbeten. Stavenstein, Gerbeefte, 35.

Rüdengarn., Bilber, Feniteririt berf. Elmers, Schenfenborfirraße 5, 4. Anden-Einricht., fpl. 1. u. Ptitr Rleiberschrant. Gefretar u. berich wegen Blammangel billig Frau Schwarz, Walramitr, 3. B 20,000/1 Bordeauff.,

5,000/1 Burgunderft. 2,000/1 Steinfrüge, fowie grobe Bartie biverfe Mafchen u. alte Borgen. Teller, fowie Bartie faub. Bettungen an berfaufen.

Acker elettrinftr, 21 Tel. 3930, Brillanten

Berlen Service, Leuchter, Beftede fauft su haben Breifen Enflig, Zannusfit. 25 Pianino gesucht.

Frl. Werler, Rheinstr. 2 00

# Brillanten, Berlen,

Mosquin fdust vor Infetten-

Schmudiachen, Ubren, Be-ftede, Leuchter, Gerwicen, Botale, Auffabe tauft au hoben Preifen Geinhals, Webergaffe 14,

Mlavier Au faufen gefucht, fofort Bable bis 1000 Mart, Bagener, Bleichftr, 13.

Edilaffora aut erhalten, u. Bücherschrauf, flein, rund. Tilch, Tevvich sofort zu f. gef. Bauer, Wellerisftr. 51.
Ausgaef. Saare fauti Karskrade 2. Kigarrenlad.

Art. Beitungen, Sefte. Ducker, Abfaldpapier fauft u. holf ob Sauer, Göbenstraße 2. Kernruf 5971.
Mital. der Reichsfosstelle.

Bitglevin für sofort gefucht

für fofort gefucht Gruner Balb",

Juverlässig. Aufider

Luisenstr. 8. Bosthalterei Tügtiger Juhrmann nef, Roblenh Friebrich, Dobbeimer Gir, 152, Ruberläffiger

Lagerarbeiter gefucht Sellmunbftrafte 1,

Im Lebensmittel-Laben, Budingenitt., oder von da nach Waltomitt. braunled. Portemonnaie, And. 3 Kinge, Ladiergeld ufn., verloren. Geg. Bel. abs. h. Eller, Walramitr. 5, B.

dem Wiederbringer 1 filo. Damenube an geim-weiß-gold. Band mit Lotenfoot, bei Hofiuweller Julius Ders. Webergasse 3.

Berloren am 27. Juni (Wittagszeit) Chering

(M. R. 28. 9. 79 — 25. 9. 84). Whisingeben gegen guie Belohnung Friedrich irrohe 20. 2.

Swider mit br. Futterel verl. Geg. Belohn. obsug-Ludwig, Wagemannite. 18. Berloven

Sparfossenbuch auf den Ramen "Göb b. Senf". Absun geg 10 Wf. Bel. Fresenlubitraße 9.

Berloren türkischer Orben. Abgu-geben weg. Belohn, Berlip. Schule. Abeinstraße 82.

des Betrags, Geldigrie, Zeit und Ort des Ber-instes machen u. B. 696 an den Tagbi.Berlag.

Bapagel entflogen.

# Statt Karten.

Da es mir nicht möglich ist für die mir anläs-lich meines 40jährigen Dienstjubilaums in so reichem Maße zu teil gewordenen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten jedem meiner lieben Gratulanten besonders zu danken, sage ich hiermit auf diesem Wege meinen innigsten herzlichsten Dank.

> Adolf Schönfeld Kassierer der Vereinsbank.

vornehmes Buntes Theater

Ab 1. Juli 1918:

Kurzes Gastspiel des Lieblings der Wiesbadener

Humorist u. Blitzdichter.

Ausserdem der vollständig neue glanzende Juli-Spielplan bestehend aus nur erstklassigen

Varieté-Kunstkräften Sonntags: S Vorstellungen.

> Vergnügungs-Palast Gross-Wiesbaden

Ab Montag, 1. Juli: Vollständig neues Grosstadt-Programm mit 2 Gastspielen:

der stürzende Mann!

Manfred Hervéy Kgl. Kammervirtuose

Der Geigenkönig

Bis auf weiteres wieder

Sprechstunden 9-1, 3-6

# Dentist Robert Biehl

Taunusstrasse 37.

Fernsprecher 3306.

Künstl. Blumen

für Mode u. Dekoration.

B. von Santen.

Friedrichstrasse 47

früher Mauritiusstr. 12.

Kranzplatz 10

Thermalbader. 10 Bade-

karten Mk. 8,-(Einzelbad Mk. 1,--).

Wehrkraft Smoner

Badden 65 Bf. Soub - Saus Ernft, Darfffir. 23.

Kadikal-Mittel

gegen Matten und Manie

1. Braft, Kammerjägerei B. II. Sehmitt

3 Werberfir. 3.

Schnellsohlerei

Ooffmann. 23 Schwalbacher Str. 23. Gummijoblen, Leberabi, Reparat, fofort und billia.

Ein Mlavier

gu faufen gefucit. Br. Bogel, Bleiciftrafe 15,

Cleines Ginfamilienhaus in Biesbaben mit Garten au faufen gefucht, Geft, Off, mit ann. Breisangeb, u. R. 259 Tagbl.-Berlag.

Giandesamt Biesbaden

Sterbefälle.

Sterbefälle.

Juni 26. Blitwe Joh.

Lagel. geb. Schener, 68 A.

27. Luife Kuhr, ohne
Beruf, 33 A. Charlotte
Cöds, 3 A. Buster Bhilipp Schneiber, 60 J.

Ebefrau Katharine Jäger,
geb. Firoth, 61 A. Chegrau Delene Bartels, geb.
Reier, 45 J. — 28.: Luife
Kränfel, Küchenmädden,
18 J. — Lofomotivführer
Bilhelm Bures, 47 J.

cstens

empfohlen

Für Kenner!

Rederfiel Bürften und Schrubber Solzbach, hermannftr. 3, hih. 1.

Mugundeholg per Cad Mf. 1.50 Abfallhola per Cad Mf. 2.50 Saumlinge von Brettern u. auch runde Stangen für Bohnenftangen

liefert frei Sans W. Gail Wwe., Schwalbacher Strafe 2 Zeiebhon Ro. 84.

# Unitide Unzeigen

# Cheneaun-Zerienvertehr 1918.

Bür den Berienversche in lönnen Sonderzige in diesem Johre nicht ge-schren werden. Bur Ber-meidung von Unguträgmeidumg den Ungutrag-lichleiten Burüchleiden dem Bleiseantritt oder unterwegs miljen alle nicht unbedingt nötigen Kerienreisen unterdieben.

Mains im Juni 1918. Sonigl. Brent, u. Großb. Deff. Gifenbahnbirettion.

# Umtliche Ameigen Sonnenberg

Befanntmadrung.

Ausgade bon Aunit-bonig am Samstag, den 29. Juni, in den hieligen Beickäften, Es entfallen auf jede Pecson 200 Gr. Die Ledensmittelausweis-farte ist bornuseigen. Sonnenberg, 28, 6, 1918.

Sonnenberg, 28. 6, 1918. Budielt. Burgermeifter,

# Richtamti. Anzeigen

# Central - Arantenund Sterveraffe der Timeler

Ortsverwalt. Biesbaben. Sonntag, ben 30. Juni, nachm. von 2-3 Uhr:

Miliglieber-Berfammlung Tegevordnung:

Bahl eines Delegierten aur Generolberfamm-lung in Würzburg. Ritgliedsbuch mithringen. Die Orfeverwaltung.

# Maudelaroma, Zitronev-Extratt

Flora-Drogerie Gente Burgftrate 5: Bandelholz

au hoben Oranienstr. 34.

Bankfagung.

bie troftreichen Worte bes herrn Bfarrer

Schuffler am Grabe, fowie bie bewiesens

Gre bes Biesbabener Militar-Bereins, bem

Buchbruder-Berband u. der Firma Dammelmann & Spruntel, fowie fur bie reichen

3m Ramen

ber trauernben Sinterbliebenen :

Frieda Muntermann.

Ellenbogengaffe 10.

Danklagung.

Bur die vielen Beweise berslicher Teil-nachme bei dem und so ichwer betroffenen Beringte meiner lieben Frau, sasen wir allen unsern tiesgefühlteiten Dank. Auch herzlichen Dank allen denen, die meiner lieben Frau nührend ihrer Kramsbeit so bilkreich zur Geite standen.

Lorenz Dilgert

und Mind.

Blumenipenben hergl. Dant.

Filr bie bergliche Teilnahme bei bem hinicheiben unferes lieben Entichlafenen und

3ch bin aus dem Felde gurud= gekehrt und habe meine Geschäfte als Rechtsanwalt und Rotar in vollem Umfang wieder aufgenommen.

Buftigrat Siebert Abolfsallee 5.

Verreist bis 14. Juli San.-Rat Lande.

Umgune ber Weberrolle übern, prompt und billig F 654 | Michel, Reng, 22, &. 1 1,



Wiesbadener Tagblatt.

Bieberjehen mar feine und unfere hoffnung.

Bir erhielten die tieftraurige Rachricht, bag mein innigfts geliebter, herzensguter Mann, meines Rindes treubeforgter Bater, unfer einziger, hoffnungsvoller, braver Gohn, Bruber, Schwiegerfohn, Schwager und Onfel

# Gefreiter Raul Bilian

Inhaber des Gifernen Arenges 2. Alaffe

am 1. Juni burch eine Gasgranate verfchuttet und infolge einer Gasbergiftung und Lungenentgundung am 13. Juni in einem Gelblagarett gestorben ift.

In tiefem Schmera: Eran Lina Bilian, geb. Sofmann, und Rind Samilie Bhilipp Bilian, Bimmermeifter Familie Beinrich Jofmann.

Sierftadt, ben 28. Juni 1918.



In tiefem Schmers teilen wir allen Bermanbten, Freunden und Bekannten mit, bag meine innigitgeliebte, teure Frau, unfere allgeit forgliche, liebe, gute Mutter, Schwiegernfutter, Grogmutter, Schwester, Schwagerin und Tante,

geb. Bieroth,

im Alter von 62 Jahren von langem, ichwerem, mit großer Gebulb ertragenem Leiben Donnerstag fruh 9 Uhr burch ben Zob erloft wurde.

3m Ramen ber tieftrauernben Sinterbliebenen :

Georg Jager.

Bellripftrage 22.

Die Beisehung finbet Montag nachmittag 3 Uhr auf bem Gubfriebhof ftatt.

# Statt jeder besonderen Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß meine liebe, gute Tochter, unsere herzensgute Schwester, Schwägerin und Tante

nach langem, mit größter Geduld ertragenem Leiden gestern morgen sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

### Henriette Fuhr Wwe. geb. Ludwig.

Wiesbaden, Essen/Ruhr, den 28. Juni 1918. Johannisberger Str. 3.

Die Beerdigung findet Montag, den 1. Juli, nachm. 2 Uhr, von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt.

In ber Racht von Dienstag auf Mittwoch verfchied unerwartet nach furgem Rrantenlager an Rierenfchlag unfere liebe, treue, gute, und anvertraute Richte und Coufine, Die Grofgrundbefigerotochter

# Leopoldine Purkowiger

gestärft burch bie bi. Sterbesaframente, im jugendlichen Alter von

In tiefer Trauer:

Wiesbaden Kirchgajie 76 ben 27. Juni 1918.

gans Urmes u. Familie Samilie Burkowițer
St. Gallen, Steiermatt Familie Borta, Leoben-Bien.

Beerbigung wird noch naber befannt gegeben.



Den Tob fürs Baterland ftarb am 6. b. M. infolge Absturges mit dem Fluggenge, ber

Leutnant im Gui.-Regiment bon Geraborff (Aurheifisches Nr. 80), fommandiert ju einer Flieger - Abteilung,

Inhaber bee Gifernen Arenges 1. u. 2. Rt. und bes Braunichweigifden Rriegs. Berbienft- Rreuges.

Wenige Monate nach Kriegsbeginn im Miter von 17 Jahren aus dem Kadettenkorps in das Regiment eingestellt, wurde ihm wegen seiner hervorragenden soldatischen Eigenschaften schon bald nach Besorderung jum Offigier trop feiner Jugend die Führung einer Rompagnie übertrogen. In biefer Stellung hat er in ben Reihen bes Regiments faft 2 Jahre, bis zu einer in fiegreicher Abwehrichlacht erlittenen Berwundung an vielen ichweren Rampfen teilgenommen und fich burch rudfichtelofen Ginfag feiner und froben Wagemut bejonbers Berjon ausgezeichnet. F 635

Das Anbenken an ihn, als an einen ichneibigen, tatenstohen, jugenbfrischen Offi-zier und einen wegen seines immer froblichen, herzgewinnenben Beiens von allen geliebten Rameraben wirb im Regiment allzeit in Ehren gehalten merben.

3m Ramen bes Offigieretorpe:

Ridiich bon Rofenegt, Oberftleutnant und Regimentetommanbeur.



Am 23. Juni verschied in Feindesland der Königliche Generaloberarzt

# Dr. Albert Zemke.

Selt der Mobilmachung in verant-wortlichen Stellungen tätig, war er ein Vorhild der Pflichttreue und Menschenliebe.

Wir werden diesen treuen Kameraden vergessen. F635 nie vergessen.

von Lindequist, Generalleutnant und Führer eines Reserve-Korps.

Donnerstag nachmittag 3 Uhr entichlief fanft nach furgem Leiben unfere gute Mutter, Großmutter, Schwefter u. Schwieger-

# fran Lina Bäppler

im 54. Lebensjahre.

Die trauernden ginterbliebenen. 2g . Edwalbach, ben 28. Juni 1918.

Biesbaben, Riel, Stettin, Coben i. 2. Die Beerbigung findet Sonntag nach-mittag um 4 Uhr vom haufe aus fratt,

# Banklagung.

Da und von allen Geiten anläglich bes und fo ichwer betroffenen, unerfeblichen Berluftes unferes bei ben letten Rampfen im Beiten gefallenen, innigitgeliebten, unvergeglichen, braven Sohnes und Brubers, bes

Lüftliers

# Karl Steger

fo überaus gablreiche Beweife berglicher Zeilnahme erwiefen wurden, ift es und leiber nicht möglich jebem einzeln gu baufen und bitten beshalb, auf biefem Bege unfern berglichiten Dant entgegennehmen zu wollen.

In tiefem Schmers:

Evan Steger, Witme Willi Steger.

Wiesbaden, ben 27. Juni 1918. Gustav-Abolistraße 3.